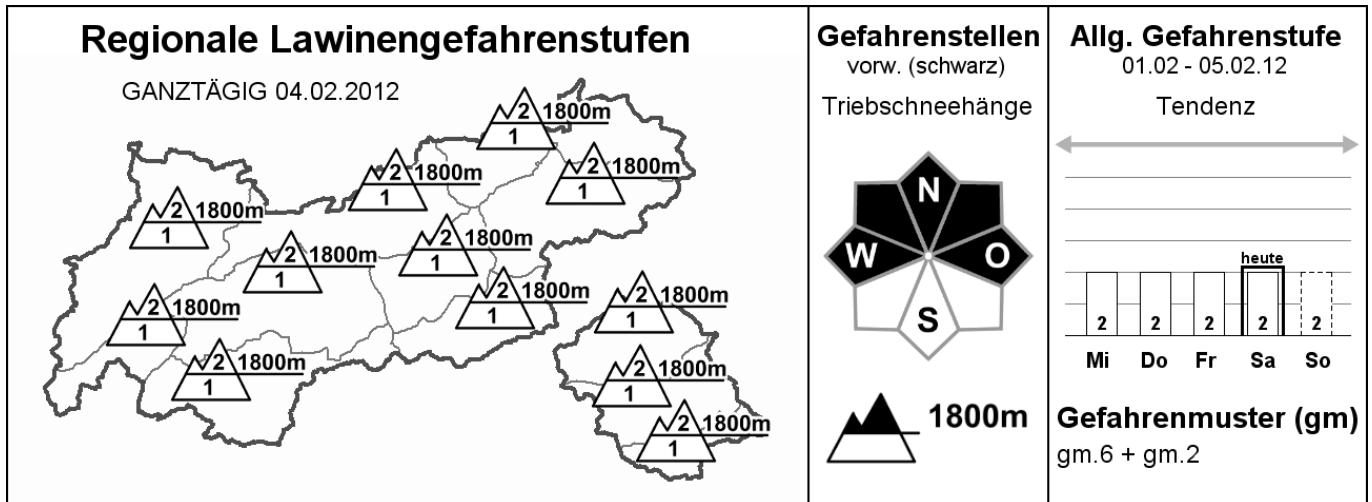


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 04.02.2012, um 07:30 Uhr



FrISCHE Tribschneeansammlungen beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist leicht angestiegen, überwiegend aber noch als mäßig einzustufen. Zu beachten sind vor allem frische Tribschneepakete, die immer wieder neu gebildet werden. Wegen der arktischen Temperaturen sind diese sehr spröde und können dadurch relativ leicht ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem in Tribschneehängen und Kammlagen oberhalb etwa 1800m, bevorzugt in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu, auch im Tagesverlauf wird die Gefahr wegen der Windtätigkeit etwas ansteigen!

Die Gefahr durch Gleitschneelawinen hat weiter abgenommen. Unterhalb etwa 2400m ist aber immer noch auf vereinzelte Selbstauslösungen zu achten, besonders in steilen Grashängen, die von Ost über Süd bis West gerichtet sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Schneedeckenaufbau ist insgesamt günstig, die Altschneedecke ist weitgehend gut gesetzt und stabil. Lediglich in den Gebieten entlang des Alpenhauptkammes ist in hochalpinen Lagen ein Fundament aus bindungslosem Schwimmschnee zu finden.

Zu beachten ist aber, dass es immer wieder einige cm Neuschneezuwachs gibt. Auf Grund der tiefen Temperaturen ist dieser so genannte Wildschnee sehr trocken und locker und kann daher leicht vom Wind verfrachtet werden. Es entstehen dadurch laufend neue Tribschneeansammlungen, die sehr spröde und damit störanfällig sind.

Achtung: vor allem heute wird der starke Nordostwind zu umfangreichen Tribschneeansammlungen führen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Das Russlandhoch mit seiner kontinentalen Kälte hat Tirol weiterhin fest im Griff. Gleichzeitig weitet ein Italtief seinen Einfluss auf Westösterreich aus, wodurch es zwischen Osttirol und dem Nordtiroler Unterland heute zu Zufuhr etwas feuchterer Luft kommt. Morgen Sonntag wird die Luft schon wieder trockener.

Bergwetter heute: Arktische Kälte, dazu zum Teil schlechtere Sicht durch aufziehende Wolken, zwischen Rofan, Zillertaler Alpen und Karnischen Alpen kann es nachmittags leicht schneien. Richtung Lechtaler Alpen bleibt es voraussichtlich trocken mit Auflockerungen. Dazu zum Teil starker Nordostwind, die Gefahr von Erfrierungen ist heute ziemlich hoch. Wer sich trotzdem für Wintersport entscheidet, sollte sich so gut wie möglich vor der Kälte schützen.

Temperatur in 2000m um -20 Grad, in 3000m um -24 Grad.

Höhenwind: Mäßiger bis starker Nordostwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair